

Pädagogischer und organisatorischer Plan zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht (Stand: 15.01.2021)

Regelbetrieb in Pandemiezeiten

Der Unterricht wird in der Regel als Präsenzunterricht in den Fächern der Stundentafel erteilt.

Im Schuljahr 2020/21 gehören 3 Lehrerinnen und Lehrer zur Risikogruppe und unterrichten aus der Distanz (von zu Hause oder aus dem BO-Büro). Dabei übernehmen Lehrerinnen und Lehrer die Aufsicht während des Unterrichts in der Schule.

Das Lehrerraumprinzip wird beibehalten, ebenso die Pausenbereiche.

Ein Leitsystem verhindert, dass Schülerinnen und Schüler sich im Gebäude entgegenkommen. Dies gilt auch für den Schulkiosk.

Die Verwaltung dürfen Schülerinnen und Schüler nur einzeln betreten.

Klassenbücher und Kurshefte holen die Schülerinnen und Schüler im laufenden Schuljahr nicht in der Verwaltung. Die Fachlehrerinnen und -lehrer nehmen diese mit in den Unterricht und bringen sie auch zurück.

Sonderbetrieb in Pandemiezeiten

Vor dem Hintergrund der hohen Infektionszahlen und der steigenden Zahl infizierter Schülerinnen und Schüler an der Realschule Baesweiler muss damit gerechnet werden, dass Mitglieder der Schulgemeinschaft aufgrund einer Corona-Erkrankung oder einer Quarantäneanordnung nicht am Unterricht teilnehmen können.

Gegebenenfalls kann es auch zu kompletten Schulschließung kommen.

Für diese Fälle gelten die folgenden Vereinbarungen:

- Schülerinnen und Schüler haben ein Recht auf Distanzlernen, aber auch die Pflicht am Distanzunterricht nach Vorgabe der Lehrkraft teilzunehmen.

- Es besteht Teilnahmepflicht am Distanzunterricht. Die Eltern tragen Sorge dafür, dass ihre Kinder am Distanzunterricht teilnehmen und unterstützen sie bei der praktischen Umsetzung.
- Schülerinnen und Schüler, die erkrankt sind, sind nicht zur Teilnahme am Distanzunterricht verpflichtet.
- Eine Nichtteilnahme am Distanzunterricht erfordert, wie auch beim Präsenzunterricht, eine Entschuldigung (per Mail an die Klassenleitung) und ggf. ein ärztliches Attest.
- Distanzunterricht wird dem Unterricht in der Schule gleichgestellt. Er geht grundsätzlich in die Leistungsbewertung, d.h. die Noten, mit ein.
- Das betrifft sowohl Unterrichtsinhalte, die in Tests, Klassenarbeiten oder mündlichen Prüfungen abgefragt werden, als auch die im Distanzunterricht gezeigte sonstige Mitarbeit.
- Da Lehrerinnen und Lehrer weiter Präsenzunterricht in der Schule geben, als auch Inhalte für den Distanzunterricht aufarbeiten müssen, ist mit einer Verzögerung für die Angebote des Distanzunterrichts von 1 -2 Tagen zu rechnen.
- Für die Angebote des Distanzunterrichts nutzt die Realschule Baesweiler die Lernplattform Microsoft Teams. (Die Teams - Struktur an der RSB /Ordnerstruktur ist dem Kollegium, den Eltern und den Schülerinnen und Schülern bekannt und diesem Plan angehängt).

Wir unterscheiden für den Distanzunterricht verschiedene Szenarien:

1. Einzelne Schülerinnen und Schüler sind in Quarantäne:

Damit die Schülerinnen und Schüler die Unterrichtsinhalte in der Distanz erlernen können, bieten wir zwei Möglichkeiten an:

- a) Bereitstellung von Selbstlernaufgaben durch den Lehrer, die auch zeitversetzt erledigt werden können.
- b) Zeitgleiche Teilnahme am Unterricht über eine Videokonferenz bzw. einen Chat, entsprechend dem Stundenplan.

Selbstlernmaterial kann durch Mitschülerinnen oder Mitschüler, per Post oder auch über Teams weitergegeben werden.

Eine ausgewählte Schülerin/ ein ausgewählter Schüler (bevorzugt der Klassensprecher/die Klassensprecherin) stellt einmal am Tag die Hausaufgaben online.

2. Eine ganze Klasse/ ein ganzer Jahrgang ist in Quarantäne bzw. die Schule geschlossen

- Die Bereitstellung der Unterrichtsinhalte erfolgt wie unter Punkt 1 erwähnt.

- Alle Schülerinnen und Schüler nehmen entsprechend ihrem Stundenplan an Online-Angeboten oder Videokonferenzen bereit.
- Videokonferenzen werden zu den Zeiten im Stundenplan angesetzt und bis spätestens 18.00 Uhr am Vorabend in TEAMS angekündigt. Alle Aufgaben werden an dem jeweiligen Wochentag (spätestens zum Beginn der Unterrichtsstunde) in TEAMS bereitgestellt und sollen in der ausgewiesenen Stunde des Stundenplans bearbeitet werden
- Wenn Klassen/ Jahrgänge in Quarantäne sind, werden Lehrerinnen und Lehrer nicht zur Vertretung eingesetzt, so dass sie lt. Stundenplan für zur Verfügung stehen.

3. Lehrerinnen oder Lehrer sind in Quarantäne

- Bei Lehrerinnen und Lehrern gilt grundsätzlich dasselbe wie bei Schülerinnen und Schülern: Kranke Lehrerinnen und Lehrer müssen selbstverständlich nicht unterrichten.
- Grundsätzlich werden die Unterrichtsstunden im Präsenzunterricht vertreten. Je nach Infektionslage muss aber damit gerechnet werden, dass Randstunden (1. oder 5. Stunde) entfallen und die Unterrichtsinhalte dann in Distanz erarbeitet werden müssen.
- Lehrerinnen und Lehrer, die sich in Quarantäne befinden, erstellen Material, mit welchem die vertretende Lehrkraft den Unterricht gestalten kann.

Hinweise zu den Kommunikationswegen:

Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern:

Die Nutzung der Lernplattform Microsoft Teams erleichtert in allen Fällen des Distanzunterrichts die Kommunikation zwischen den Lehrenden und den Schülerinnen und Schülern.

Alle Schülerinnen und Schüler haben einen Account durch die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer erhalten. Einführungsveranstaltungen haben stattgefunden und werden auch in Zukunft in allen Klassenstufen angeboten.

Schülerinnen und Schüler, die Probleme mit der Ausstattung oder Beratungsbedarf haben, melden sich bei ihrem Klassenlehrer oder ihrer Klassenlehrerin. Schülerinnen und Schüler können auch direkt einen Termin bei Frau Werner (claudia.werner@realschule-baesweiler.de) für die „Teams-Beratungsstunde“ ausmachen.

Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten:

- Die Kommunikation zwischen den Lehrerinnen und Lehrern und den Erziehungsberechtigten findet im Distanzunterricht über E-Mail statt. Die Mailadresse der Kolleginnen und Kollegen kann auf der Homepage der Realschule Baesweiler im Bereich Service eingesehen werden.

Anhang

TEAMS-Struktur an der RSB/Ordnerstrukturen

Stufe 5/6

- Für jede Klasse gibt es **ein** Klassenteam, das der Klassenlehrer anlegt
- Alle unterrichtenden Kollegen befinden sich als Besitzer im Klassenteam
- Folgende Kanäle sind Pflicht: „Allgemein“ und „1-Kommunikation“
- Alle Fachlehrer entscheiden für sich selber, ob sie einen eigenen Kanal innerhalb des Klassenteams haben möchten oder nicht
- Für das Hochladen und Zurückgeben der Aufgaben ist jeder Fachkollege selber verantwortlich
- Beim Hochladen der Aufgaben ist darauf zu achten, dass am Anfang immer das Fach steht (z.B. „Mathe – HA vom 17.06. - Flächenberechnung Rechteck“), damit es für die Schüler übersichtlicher wird.
- Kollegen, die gerne ein eigenes Team haben möchten (z.B. auch PP- oder Relikurse) können eins anlegen, sobald die Schüler fit genug sind. Sie müssen aber den Klassenlehrer darüber informieren.

Ab Stufe 7

- Klassen wiederholen und trainieren TEAMS.
- Klassenteam bleibt für alle Fächer, die im Klassenverband unterrichtet werden (siehe Stufe 5/6)
- Der Kurs-Fachlehrer legt nach den Herbstferien ein eigenes Kurs-Team an
- Fachlehrer, die aufgrund ihrer Planung (z.B. Gruppenarbeit über TEAMS) gerne ein eigenes Team haben möchten, können das einrichten. Sie müssen aber den Klassenlehrer darüber informieren.

Benennung der Teams

Die Benennung der Teams für Klassen und Kurse soll einheitlich in folgender Form erfolgen:

Schuljahr(-Halbjahr)(-Fach)-Klasse/Stufe-Kürzel

Bsp.: 20/21 - 10f – WER für ein Klassenteam

20/21 - 1 – KR – 10 – WER für Kurse

Das Halbjahr kann falls notwendig/sinnvoll nach dem SJ eingefügt werden.